Inhalt

„Wann bin ich schon Ich“

Bereits der Anfang war schwer – Später – Jetzt .....S. 11ff.

I

FRAGWÜRDIG WAR ‚ICH‘ SCHON LANGE

Werde, der du bist (Victor Català) – Zur Freiheit ins Gefängnis (Grazia Deledda) – Lügen sind gefangene Wahrheiten (Marcel Proust) – Reisender ohne Gepäck (Luigi Pirandello) – Eine Dame mit Verstand (Italo Svevo) – Der Andere seiner selbst (Alberto Savinio) – Mit voller Kraft ins Nichts (Pier Antonio Quarantotti Gambini) – Jugenddämmerung (Alberto Vigevani) – Die Diktatur der Vernunft (Miguel de Unamuno) – Das Untier in deiner Brust (Elsa Morante) – Schiffbruch mit Schokolade (Georges Limbour) – Chor der weißen Gerippe (Giuseppe Ungaretti) – Trödelladen Wirklichkeit (Alberto Moravia) – Sprachroulette (Tommaso Landolfi) – Hüter der Übergänge (Eugenio Montale).....S. 23ff.

II

NAHAUFNAHMEN AUS JÜNGSTER ZEIT

... in seinem dunklen Drange.....S. 91ff.
Insel des Wahns (Leonardo Sciascia) – Im Purgatorium der Tropen (Paule Constant) – Das kranke Schiff (Bruno Bontempelli) – Lob der Verwirrung (Maurizio Maggiani) – Grundschule des Lebens (Goffredo Parise) – Schweige, Körper, damit

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1018874461
digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

ich dich lesen kann (Mario Fortunato) – Bauchlösung (Dante Andrea Franzetti) – Ordnung im Affekthaushalt (Yann Queffélec) – Höllisches Glück (Fleur Jaeggy).

... in Geschichte(n) verstrickt .....S. 128ff.
Sprachlicher Landbau (Claude Simon) – Moritat vom schönen Untergang (Maurizio Maggiani) – Äneas, das Schwein (Ugo Ricarelli) – Beschwörung des Bösen (Dacia Maraini) – Stumme Biographien (Antonio Tabucchi) – Räumliche Unzucht (Alessandro Baricco).

... in der Gesellschaft seinesgleichen .....S. 155ff.
Salz auf die Wunde der Vernunft (Leonardo Sciascia) – Käfige in den Köpfen (Andrea Camilleri) – Die Natur denkt links (Goliarda Sapienza) – Die Liebe zum Oxymoron (Santo Piazzese) – Die Wahrheit hinter der Wahrheit (Antonio Penacchi) – Der Kommissar mag die Mörder (Andrea Camilleri) – Flaschenpost aus der Gegenwart (Ennio Flaiano).

... in seinen eigenen Verhältnissen .....S. 186ff.
Bilderstimme der Nacht (Carlo Levi) – Öst-Westlicher Divan (Edmond Jabès) – Lebensanker auf Tintengrund (Georges Perec) – Flieh, flieh, dann wird etwas bleiben (Natalia Ginzburg) – Brennendes Herz, lodernder Wald (Mario Fortunato) – Fremdeinwirkungen (Giorgio Orelli) – Niemandskind (Ippolita Avalli) – Mein Bruder, der Engel (Valerio Aiolli).

... medialisiert .....S. 220ff.
Filmheimat (Francesco Costa) – Schwarzmalerei (Giuseppe Ferrandino) – Sizilianisches Taschenlexikon (Andrea Camilleri) – Die Sprache der Steine (Davide Longo) – Kluges Mädchen in der Hölle (Carlo Lucarelli) – Lebensabschnittslust (Andrea de Carlo) – Der Dämon der Normalität (Gianni Celati).

... performativ losgelassen ..... S. 245ff.
Sechsundsechzig Gedichte suchen einen Autor (Eugenio Montale) – Wofür gegen was? (Sergio Atzeni) – Sehschule (Antonio Tabucchi) – Aus Wassertropfen Ozeane (Primo Levi) – Odysseus, der alte Gaukler (Italo Calvino) – Wir beten an, was uns hinunterzieht (Gianni Celati).

Namensverzeichnis ..... S. 269

Bildnachweise ..... S. 273